

Warum sollte man Antikörper im Blut messen?

Mit dem Lomina-Antikörper-Selbsttest können Sie die Menge der Antikörper gegen COVID-19 in Ihrem Blut messen. Je mehr Antikörper in Ihrem Blut sind, desto höher ist der Schutz. Was ist der Grund dafür, dass die Menschen die Menge der neutralisierenden (*) Antikörper in ihrem Blut wissen wollen?

Personen, die eine COVID-19-Infektion durchgemacht haben

Nach einer COVID-19-Infektion bildet Ihr Körper Antikörper, die Sie teilweise vor einer erneuten Infektion schützen oder zumindest Ihrem Körper helfen, die notwendigen Antikörper sehr schnell zu bilden. Manche Menschen haben nach einer COVID-19-Infektion sehr viele Antikörper, andere (fast) keine. Aber diese Antikörper verschwinden nach einiger Zeit aus Ihrem Blut. Bei einer Person geschieht dies schnell, bei einer anderen sehr langsam. Mit dem Lomina-Antikörper-Selbsttest können Sie feststellen, wie viele Antikörper noch in Ihrem Körper (Blut) vorhanden sind und wie effizient sie sind. Wenn Sie viele neutralisierende Antikörper haben, sind Sie wahrscheinlich geschützt; wenn Sie wenige oder keine haben, sollten Sie sich Impfen lassen, um Ihren Schutz wieder aufzubauen.

Personen, die geimpft worden sind

Sie sind geimpft worden und haben deshalb Antikörper im Blut. Bei manchen Menschen produziert die Impfung eine große Menge an Antikörpern, aber es gibt auch Menschen, die nach einer Impfung (fast) keine Antikörper bilden. Die durch die Impfung gebildeten Antikörper verschwinden jedoch nach einiger Zeit wieder. Bei manchen Menschen kann dies ein langsamer Prozess sein, bei anderen wiederum kann er (sehr) schnell ablaufen.

Um einen Einblick in Ihre spezielle Situation zu erhalten, kann der Lomina-Antikörper-Selbsttest Ihnen Informationen über die Stärke der Antikörper in Ihrem Körper liefern. So wissen Sie, ob Sie noch ausreichend geschützt sind oder ob Sie eine Auffrischung in Betracht ziehen sollten.

Personen, die nicht geimpft wurden

Wenn Sie nicht geimpft wurden und glauben, keine COVID-19-Infektion gehabt zu haben, haben Sie möglicherweise keine Antikörper in Ihrem Körper (Blut). Es kann aber auch sein, dass Sie eine COVID-19-Infektion hatten, ohne es zu wissen, weil Sie keine Symptome erkannt haben oder Beschwerden hatten. In diesem Fall können Sie immer noch Antikörper in Ihrem Körper (Blut) haben und geschützt sein. Mit dem Lomina-Antikörper-Selbsttest können Sie das herausfinden.

Wie der Test Aufschluss über die Antikörperkonzentration gibt

Der Lomina-Antikörper-Selbsttest gibt einen guten Hinweis auf die Menge der Antikörper gegen COVID-19. Je mehr Antikörper in Ihrem Blut sind, desto höher ist der Schutz. Dies ist wie folgt zu sehen:

Je schneller sich der IgG-Indikator des Lomina Tests verfärbt, desto mehr Antikörper gegen COVID-19 befinden sich nach einer Impfung oder Infektion in Ihrem Blut:

Allgemeine Indikation von Antikörpern und Schutz gegen COVID-19				
Zeit bis zur Verfärbung der IgG-Linie	0 – 10 Minuten	11 – 30 Minuten	31 – 45 Minuten	>45 Minuten
Antikörperniveau	Hohes Antikörperniveau	Mittleres Antikörperniveau	Niedriges Antikörperniveau	Unzureichend oder keine Antikörperniveau

Ihre eigene Situation überwachen

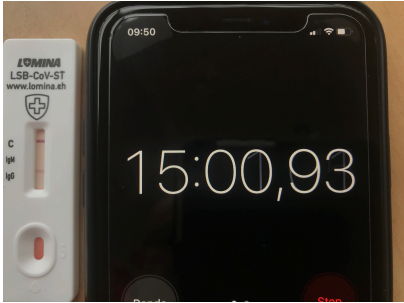
Warum verwenden wir Impfstoffe und was bewirken sie? Der Zweck ist die Bildung von Antikörpern! Wenn Sie keine Antikörper haben, ist das Beste, was Sie tun können, sich selbst zu impfen. Wenn Ihre Antikörper niedrig sind, lassen Sie sich erneut impfen. Wenn Ihr Gehalt an neutralisierenden Antikörpern hoch ist, sollten Sie die Wiederholungsimpfung mit Ärzten besprechen.

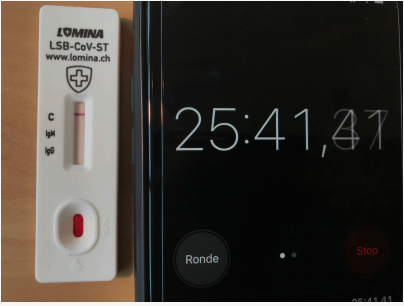
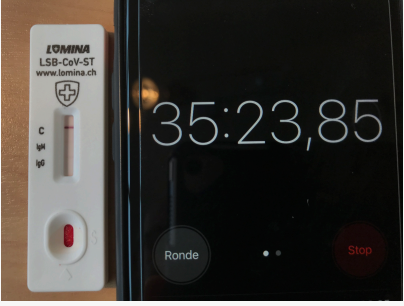
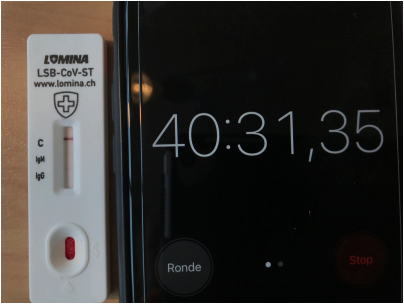
Da die Auswirkungen einer COVID-19-Infektion und einer Impfung bei jedem Menschen anders sind, hilft Ihnen der Lomina-Antikörper-Selbsttest, Ihre eigene Situation zu ermitteln und Ihren Schutz zu überwachen.

Empfehlung: Verwenden Sie den Lomina-Antikörper-Selbsttest 4 bis 6 Mal pro Jahr.

(*) Was sind neutralisierende Antikörper?

Neutralisierende Antikörper sind entscheidend für die Virusbeseitigung und den Schutz vor SARS-CoV-2. Sie können dies auf verschiedene Weise erreichen, z. B. indem sie die Bindung des Virus an Rezeptoren stören, die Aufnahme des Virus in die Wirtszellen blockieren, die Entschichtung des viralen Genoms im Endosom verhindern oder die Aggregation der Viruspartikel bewirken. Besonders wichtig ist das IgG Epitop S1RBD, das das Virus daran hindert, über den ACE2-Rezeptor im menschlichen Körper einzudringen.

Verlauf des Tests	Auswertung	Auswertung	Verlauf des Tests
			
		Die erste leichte Verfärbung der IgG-Linie tritt nach 4 Minuten auf.	
		Nach 7 Minuten ist die IgG-Linie deutlich sichtbar. Fazit: Das Vorhandensein von Antikörpern zeigt sich zwischen 4 und 7 Minuten, deshalb ein hohes Antikörperniveau.	
	Die erste leichte Verfärbung der IgG-Linie tritt nach 10 Minuten auf.		
	Nach 16 Minuten ist die IgG-Linie deutlich sichtbar. Fazit: Das Vorhandensein von Antikörpern zeigt sich zwischen 10 und 15 Minuten. Deshalb ein Mittleres Antikörperniveau.		
			

Verlauf des Tests	Auswertung	Auswertung	Verlauf des Tests
			
			
			
	Die erste leichte Verfärbung der IgG-Linie tritt nach 35 Minuten auf.		
			
	Nach 45 Minuten ist die IgG-Linie deutlich sichtbar. Fazit: Das Vorhandensein von Antikörpern zeigt sich zwischen 35 und 45 Minuten. Deshalb ein Niedriges Antikörperniveau.		

STIKO Empfehlung: Auffrischimpfung

Das STIKO empfiehlt, sich erneut impfen zu lassen. Sie tun dies im Interesse von ganz Deutschland, um die Gesamtzahl der Corona-Fälle und damit die Sicherheit der Bevölkerung insgesamt unter Kontrolle zu halten. Aber... ist dies auch der beste Rat für den einzelnen Bürger?

Antikörper

Es sind die so genannten "Antikörper", die Schutz vor COVID-19 bieten. Es gibt verschiedene Typen, aber letztlich bestimmt die Menge der neutralisierenden IgG-Antikörper (die auch durch Impfungen und Infektionen gebildet werden) im Körper die Stärke des Schutzes (*).

Millionen oder Einzelpersonen

Beim Vorgehen gegen Corona in Europa und in den einzelnen Ländern liegt der Schwerpunkt auf der großen Gruppe von mehreren zehn Millionen Menschen. Dabei wird hauptsächlich von der "durchschnittlichen" Person ausgegangen, die es in der Praxis jedoch überhaupt nicht gibt. Hier sind einige Beispiele dafür, wo sich der Einzelne von der großen Gruppe unterscheidet:

Große Bevölkerungsgruppe	Einzelne Person
Antikörper von geimpften Personen nehmen in der Regel nach etwa vier bis sechs Monaten ab (1)	5 bis 6 Monaten nach 3er Impfung: in 36 Prozent der untersuchten Seren wurden keine Omikron-neutralisierenden Antikörper mehr detektiert (3)
Die natürliche Immunität (nach der Infektion) kann bis zu acht Monate andauern (1)	Nicht geimpfte Personen könnten drei bis 61 Monate lang nach der Covid-Behandlung immun gegen eine erneute Infektion sein (1)
	Etwa ein Drittel entwickelte nach der Infektion keine offensichtliche natürliche Immunität (1)

Individuen reagieren völlig unterschiedlich

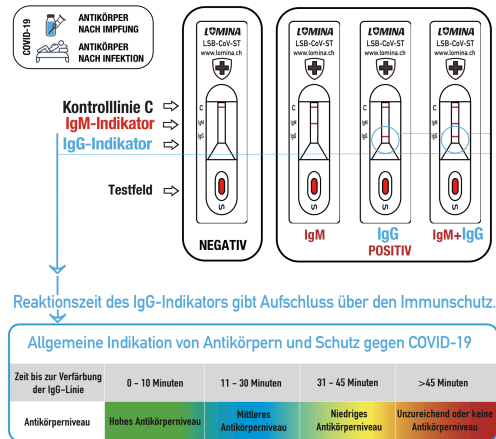
Durchschnittsmenschen gibt es nicht, die Art und Weise, wie eine Person vor Corona geschützt ist, wird individuell bestimmt:

Christine Falk, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Immunologie (DGfI) und Mitglied im Corona-Expertenrat der Bundesregierung: Die Impfung mit einem mRNA oder Vektorimpfstoff in den Arm führt dazu, dass Antikörper und T-Zellen im Blut und in den Lymphknoten gebildet werden, erklärt Falk. Dort wird das "Team Spike" zusammengestellt, jene Antikörper und T-Zellen, die das Protein, mit dem das Virus in den menschlichen Zellen andockt, erkennen. "Wenn man die zu oft in zu kurzen Abständen aktiviert, könnten sie tatsächlich wieder abgeschaltet werden", sagt Falk. In der Immunologie wird dieser Vorgang unter anderem als Anergie bezeichnet. **Allerdings sei diese Reaktion sehr individuell. Wer wie lange Antikörper gegen das Virus bildet, hängt unter anderem vom Alter ab.** (2)

Laut PEI können „Antikörpertests auf SARS-CoV-2 Personen identifizieren, die einige Zeit zuvor mit SARS-CoV-2 infiziert waren und so dazu beitragen, das Ausmaß der SARS-CoV-2-Infektionen in der Bevölkerung zu erkennen und die Dunkelziffer nicht erkannter Infektionen abzuschätzen.“ Allerdings sei „die Interpretation von SARS-CoV-2-Antikörpertestergebnissen“ schwierig, da „zum einen **die Testergebnisse von Person zu Person sehr unterschiedlich ausfallen können.** Zudem variieren die SARS-CoV-2-Antikörpertestergebnisse auch methodisch stark“. (4)

Antikörper-Tests

Auf dem Markt gibt es verschiedene Antikörpertests. In einigen Fällen müssen Sie den Test von Fachpersonal durchführen lassen, aber es gibt auch Antikörper Selbsttests. Der einzige Antikörper Selbsttest in Europa, der auch einen Hinweis auf die Menge der Antikörper gibt, ist der von Lomina. Je schneller sich der IgG-Indikator verfärbt, desto höher ist der Gehalt an neutralisierenden Antikörpern gegen Corona, die sich derzeit im Blut befinden.



Sie haben die Wahl

Unabhängig davon, ob Sie geimpft sind oder bereits an Corona erkrankt waren, wird Ihr Schutz gegen Corona individuell bestimmt. Der Rat von Fachleuten lautet daher:

John P. Moore (professor of microbiology and immunology at Cornell University's Weill Cornell Medicine) advises, each person should monitor their own perception of risk, and make Covid-related decisions based on their own lives and circumstances. (1). Sein Rat: Jeder sollte seine eigene Risikowahrnehmung beobachten und auf der Grundlage seines eigenen Lebens und seiner Lebensumstände Entscheidungen in Bezug auf Covid treffen. (1).

Folgen Sie der großen Gruppe oder entscheiden Sie sich für Ihren eigenen COVID-19-Ansatz auf der Grundlage Ihrer individuellen Situation?

Verweise:

(1) <https://www.cnn.com/2022/03/29/cdc-majority-of-us-has-covid-antibodies-what-that-means-for-you.html>

(2) <https://www.stern.de/gesundheits/corona-impfung--ueber-den--un---sinn-der-auffrischung-31609016.html>

(3) https://www.focus.de/gesundheits/news/neue-daten-vom-paul-ehrlich-institut-brauchen-wir-alle-die-4-impfung-wie-schnell-antikoerper-wieder-verschwinden_id_107944936.html

(4) <https://www.berliner-zeitung.de/news/pei-studie-antikoerper-nach-corona-infektion-ueber-430-tage-nachweisbar-li.207721>

(*) Die Immunologie und der Schutz vor Viren ist eine sehr komplexe Angelegenheit. Im Allgemeinen führen die Impfung und die Infektion mit Corona zur Bildung von IgG-Antikörpern, die den Körper gegen das COVID-19-Virus schützen. Es ist jedoch sehr schwierig, Aussagen über die genaue Wirkung von Antikörpern bei einer großen Gruppe von Menschen zu machen, da jeder Mensch anders reagiert.

Haftungsausschluss: Dieser Artikel wurde mit Sorgfalt zusammengestellt. Es können jedoch keine Rechte daraus abgeleitet werden. Es ist ratsam, im Zweifelsfall einen Arzt zu konsultieren.